

Projektleitung

Dr. Susanne Sommer
Direktorin des Kultur- und
Stadthistorischen Museums

Dr. Andreas Pilger
Direktor des Stadtarchivs

Projektteam

Dr. Michael A. Kanther
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Anne Ley-Schalles M.A.
Ausstellungskuratorin,
wissenschaftliche Mitarbeiterin

Robin Heun B.A.
Pädagogisch-wissenschaftlicher
Mitarbeiter

Leyla Özmal, Dipl. SoWi.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Bereich Interkulturelle Stadtgeschichte

Jochen Ebert
EDV- und Medientechnik

Call Duisburg
Service-Telefon der Stadt
94000



Zentrum für Erinnerungskultur
Menschenrechte und Demokratie

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Dezernat für Familie, Bildung und Kultur

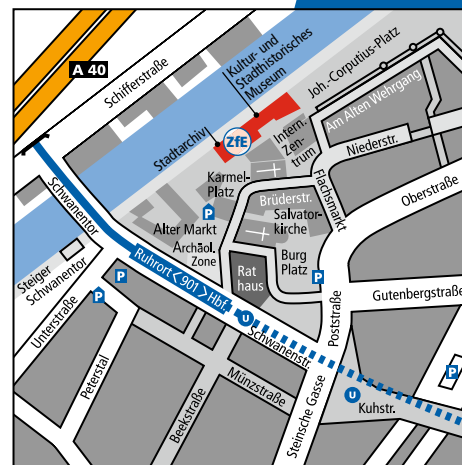
Zentrum für Erinnerungskultur
Karmelplatz 5
47051 Duisburg

Telefon: 0203 283-2640
zfe@stadt-duisburg.de
www.duisburg.de/erinnerungskultur



Abb. oben:
**Diskussion im
Rahmen der pädagogischen Angebote
der Denkstätte**
Foto: F. Krischer, Duisburg

Abb. unten:
**Stolperstein zum
Gedenken an die
Ermordung
Hertha Herzsteins**
Foto: W. & F. Leinemann,
Duisburg



belau.biz



Konzeption

Das Zentrum für Erinnerungskultur, Menschenrechte und Demokratie (ZfE) beschäftigt sich im Schwerpunkt mit der Zeit des Nationalsozialismus in Duisburg. Es will die Vergangenheit forschend aufarbeiten und darstellen. Mit Veranstaltungen und Ausstellungen wendet sich das ZfE an die Bürgerschaft.

Das Zentrum erzählt Geschichte über Biographien. Sie verdeutlichen das weite Spektrum individueller Lebenswege wie auch Handlungsoptionen unter den Bedingungen der NS-Diktatur. Breite Schichten der Bevölkerung folgten der nationalsozialistischen Vorstellung einer „Volksgemeinschaft“, die gleichzeitig die Ausgrenzung gesellschaftlicher Minderheiten und politisch Andersdenkender bedeutete – bis hin zur physischen Vernichtung.

Die Zielsetzung und das Wirken des Zentrums für Erinnerungskultur benötigt eine breite Öffnung in die Duisburger Stadtgesellschaft, die u. a. durch unterschiedliche Einwanderergruppen geprägt wird. Die Erinnerungskultur der Eingewanderten und die Duisburger Migrationsgeschichte als Teil der Stadtgeschichte zu erforschen und zu bewahren, ist für die nachhaltige Verankerung und Akzeptanz des Zentrums wichtig und stellt einen weiteren Aufgabebereich des Zentrums dar.

Ausstellung „Jüdisches Leben in Duisburg von 1918 bis 1945“, Detailaufnahme. Foto: ZfE



Schülerinnen und Schüler bei der biographischen Recherche
Foto: F. Krischer, Duisburg

Pädagogische Angebote

Mit der „DenkStätte“ ist im Zentrum für Erinnerungskultur ein moderner außerschulischer Lernort entstanden. Unsere Workshops setzen sich mit der Zeit des Nationalsozialismus und der Erinnerungskultur in Duisburg auseinander. Lebensgeschichten von Menschen aus Duisburg stehen im Vordergrund. Mit kreativen Methoden und neuer Medientechnik sprechen wir die Neugierde von jungen Menschen an. Dabei versuchen wir, die NS-Vergangenheit der Stadt auch Jugendlichen mit Migrationshintergrund näherzubringen.

Die Workshops sollen zum Nachdenken über aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen anregen und helfen, Vorurteile und Diskriminierungsmuster zu erkennen und zu hinterfragen.

Die Angebote richten sich an Schülerinnen und Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe und können zeitlich und inhaltlich individuell angepasst werden. Gerne beraten wir auch bei Facharbeiten und Projektvorhaben.

Vernetzung

Das Zentrum für Erinnerungskultur baut auf der Arbeit der Geschichtsinitiativen und Organisationen vor Ort auf. Es arbeitet als Netzwerk, das die Kooperation bestehender Vereine fördert und Hilfestellungen für die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus anbietet.

In besonderer Weise ist das ZfE auf Impulse und Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Wir bitten um Hinweise auf Zeitzeug/innen sowie auf alte Unterlagen und Objekte, die das Wissen über die Geschichte unserer Stadt erweitern helfen. Das Interesse gilt dabei insbesondere Zeugnissen, die einen Einblick in den Lebensalltag zur Zeit des Nationalsozialismus geben können.



Runder Tisch der Initiativen, November 2015, Rathaus Duisburg. Foto: ZfE